Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 51 (1978)

Heft: 2-3

Nachruf: Zum Gedenken an Dr. h.c. Paul-André Robert

Autor: Wenger, Otto Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zum Teil neu ordnete. Noch wenige Tage vor seinem Tod benützte er die Sammlungen im Zusammenhang mit der Abklärung einer Frage nach dem Vorkommen eines ostmediterranen Laufkäfers im Gasterntal. In diesen Tagen seit seiner Rückkehr von einer Reise nach Spitzbergen litt er an sehr starkem Asthma. Dennoch liess er es sich nicht nehmen, noch zwei entomologische Exkursionen mitzumachen, von deren zweiter er mit starken Schmerzen zurückkam. Nach drei Tagen ärztlicher Behandlung und starker Müdigkeit starb er in der Nacht zum 1. September zu Hause an akutem Herzversagen.

Manchem Entomologen wurden die immer neuen Einblicke in Formenvielfalt, Lebensweise und Umweltbeziehungen der Käfer, die ihnen ARTHUR LINDER vermittelte, zum Erlebnis und zur Bereicherung. In seinem ruhigen, friedfertigen und stets hilfsbereiten Wesen war er allen geschätzter Arbeitskollege und Vorbild. So werden wir ihn in lebendiger Erinnerung behalten.

Hans-Dieter Volkart

Zum Gedenken an Dr. h.c. Paul-André Robert

Am 20. August 1977 verstarb in seinem Heim in Orvin (Berner Jura) der weit über unsere Grenzen hinweg bekannte Kunstmaler Paul-André Robert. Am 10. November 1901 in Ried bei Biel geboren, war er der Sohn des ebenso bekannten Kunstmalers Leo-Paul Robert. Sein Grossonkel war der berühmte Maler Leopold Robert, Schüler von David und Gros in Paris, dessen Bilder wir noch heute in vielen grossen Museen unserer Welt bewundern können.

Doch hier soll nicht die Rede vom Kunstmaler, sondern vom Entomologen Paul-André Robert sein. Seit seinem 10. Lebensjahr hat er sich mit Leib und Seele der Entomologie verschrieben. Sein Lieblingsgebiet blieben bis an sein Lebensende die Libellen. Ein grosser, eigens angelegter Tümpel im Garten ermöglichte jahrzehntelang viele Beobachtungen. Robert war weder in einer entomologischen Vereinigung tätig, noch hat er über eine Fachbibliothek verfügt. Getreu seiner

Devise hat er ausnahmslos nur das geschrieben, was er immer und immer wieder beobachtet hat. So folgen seine Bücher nicht den Spielregeln der wissenschaftlichen Forschung. Man kann ihn mit H.J. Fabre vergleichen.

Nach jahrzehntelangen Beobachtungen schrieb er in den Jahren 1952–1958 sein bekanntestes Buch: Les Odonates. Die Odonatologen werden ihm dafür immer dankbar sein. Im Jahre 1960 begann er sein letztes Werk, eine Monographie über die europäischen Libellenlarven. Zwölf Jahre arbeitete er mit voller Kraft, bis sich leider die ersten Anzeichen seiner schweren Krankheit bemerkbar machten. Das Manuskript mit vielen hunderten Zeichnungen hat leider bis heute keinen Verleger gefunden. Seine Insektenbücher dagegen werden wohl kaum in einer einigermassen bedeutenden naturwissenschaftlichen Bibliothek fehlen.

Im Jahre 1973 ehrte ihn die Universität Neuchâtel, indem sie ihm den Titel eines Dr. es sciences h.c. verlieh.

Wer Paul-André Robert kannte oder gar seine Freundschaft genoss, weiss, was wir mit diesem gütigen, liebenswerten und stets hilfsbereiten Menschen verloren haben. Wir werden stets mit grosser Dankbarkeit an ihn zurückdenken.

Bibliographie Paul-André Robert

1931	Les Chenilles	Text Paul-A. Robert, Bilder von seinem Vater. Delachaux & Niestlé, Neuchâtel
1934	Les Papillons	Delachaux & Niestlé, Neuchâtel
1934	Les Insectes, 1. Teil	Delachaux & Niestlé, Neuchâtel
	Les Insectes, 2. Teil	Delachaux & Niestlé, Neuchâtel
1958	Les Libellules	Delachaux & Niestlé, Neuchâtel
	Libellen	Deutsche Ausgabe. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1959, übersetzt von Otto Paul Wenger.

In den Jahren 1934–1962 hat Paul-A. Robert mehr als 12 Bücher mit seinen prachtvollen Zeichnungen illustriert. Dazu schreib er in den Jahren 1958–1966 11 Broschüren unter dem Titel «Die Natur und die Bibel». Verlegt bei Delachaux & Niestlé, Neuchâtel.

Otto Paul Wenger